

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

25.11.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 25. November 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Mein in der Zähringer Straße gelegenes zweistöckiges Haus mit 3 Logis, nebst einem zweistöckigen Hintergebäude mit 2 Logis, gegenüber des Herrn Sieverts Tackes Fabrik ist aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Haus, das in einer der bequemsten Straßen liegt, ist für Kaufleute, Privat- und Handwerksleute, wenn letztere auch Feuerwerker brauchen, ohne große Kosten bequem einzurichten; dabei werden annehmbare Bedingungen statt finden, und beim Kauf von dem Verkäufer selbst zu vernehmen seyn.

- 1) Muß sogleich beim Kauf etwas bezahlt werden,
- 2) auf den 23. April 1813 wieder etwas, und
- 3) kann ein gewisses Capital auf dem Haus stehen bleiben.

Simon Hattich

(1) Karlsruhe. [Bauplatz zu verkaufen.] Döngesäß in der Mitte der Stadt, in einer der angenehmsten und gut gelegenen Gegenden derselben, ist ein schöner großer Bauplatz zu verkaufen. Die Liebhaber dazu können das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(1) Karlsruhe. [Chaise feil.] Bei Sattler Wdette ist eine einspännige Chaise einzusehen und zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Im Wege der Execution werden folgende Häuser dabier auf Steigerung gesetzt, und an den nachbenannten Tagen im Gasthaus zur Sonne, jedesmal

Nachmittags 2 Uhr

an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Mittwoch den 2. December.

Die zweistöckige Behausung des Stallknechts Bucher, einerseits Zimmergesell Gluth, andererseits ein leerer Bauplatz, und

Donnerstag den 3. December.

Die einstockige Behausung des Jakob Wahl in der Spinnhausgasse, einerseits Kübler Kottlers Wittwe, andererseits Stallbedienter Simons Wittwe.

Karlsruhe, den 19. November 1812.
Großherzogliches Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Mein in der Durlacher ThorGasse stehendes einstockiges Haus mit Hintergebäude und Garten neben dem Fuhrmann Däg einerseits und Tagelöhner Sommer anderer Seite ist aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber hiezu können dies Haus jede Stunde einsehen und die Bedingungen vernehmen bei

Jakob Dhnweiler.

(3) Karlsruhe. [Harlemer Blumenzwiebeln.] Bey Handelsmann J. W. Bitter, sind ächte Harlemer Blumenzwiebeln, zum Treiben, als doppelte und einfache Hyacinthen, Tascetten, Jonquillen, Iris und Narcissen, im einzelnen zu sehr billigen Preisen zu haben.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bei Glaser Hofmeister in der Hauptstraße ist ein Logis im hintern Gebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise sogleich oder auf den 23. Januar 1813 zu beziehen.

Ein tapezirtes Zimmer und Alkof ist mit oder ohne Meubel bis auf den 1. Decbr. zu vermieten, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bey Sattlermeister Wdette in der alten Adlergasse ist ein Logis für eine stille Haushaltung auf den 23. Januar zu verleihen.

Nah am Markt sind zwey Zimmer, Alkof, Küche und Holzremise, mit Betten und Meubels für ledige Herren, einzeln oder im Ganzen monatlich zu verleihen, und ein Zimmer sogleich, oder sämmtlich auf den 4. Decbr. zu beziehen. Das Comptoir dieses Blattes giebt Auskunft.

Im innern Bittel ist ein Logis im 3. Stock zu verleihen, bestehend in 7 Piegen, wovon 4 tapezirt, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzremise, und ist auf den 23. Januar oder auch früher zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Im Armbrusterfchen Haus nächst dem Mühlburger Thor, vis a vis dem Palais Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, ist der mittlere Stock zu verleihen, und auf den 23. Januar 1813. zu beziehen, solcher besteht in 8 Zimmern, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, verschlossene Kammer auf dem Speicher, und sonstige Bequemlichkeiten. Im Nebengebäude sind ebenfalls 2 tapezirte Zimmer für ledige Herren auf den 23. Januar 1813 zu verleihen, und zu beziehen, das Nähere ist bei Frau Expeditor Jacobi im Hause selbst zu erfahren.

Bei A. Trohmann, neben der Sonne ist der zweite Stock auf die lange Straße gehend, in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, Stall zu zwey Pferden und andern Bequemlichkeiten sogleich, oder auf den 23. Januar 1813. zu vermieten.

Bei Wagner Peter in der Säbringerstraße ist im zweiten Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzschopf, Waschhaus und Kammer auf dem Speicher, auf den 23. Januar zu verleihen.

In der neuen Anlage in der Amalienstraße in No. 671. ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Theil am Speicher und Waschhaus zu verleihen, und kann täglich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blatts.

In der angenehmsten Lage der Erbprinzenstraße ist ein Logis im untern Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Stallung zu 3 Pferden, gemeinschaftlichem Waschhaus, besondern Holzschopf und Keller, nebst Treckenboden und übrigen Bequemlichkeiten, entweder Theilweis mit Meubles an ledige Herren, oder auch im Ganzen an eine Haushaltung zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1813. bezogen werden, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blatts.

In der langen Straße No. 115. sind 2 Zimmer, Alkof, auch eine Küche, mit oder ohne Meubles zu verleihen und können täglich bezogen werden.

Ein tapezirtes heizbares Zimmer im zweiten Stock ist täglich oder auf den 1. Decbr. zu vermieten, wo? sagt das Comptoir dieses Blatts.

In der Behausung des Modenhändlers Walter in der neuen Abergasse ist der zweite Stock, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, nebst erforderlichen Bequemlichkeiten zu verleihen, und den 23. Januar zu beziehen.

In dem Hause des verstorbenen Hrn. Geheimrath Preuschen, in der Waldgasse, ist der obere Stock zu vermieten, bestehend aus 5 tapezirten und heizbaren Zimmern, nebst Küche und Kammer und allen übrigen

Bequemlichkeiten. Diese Wohnung kann sogleich, oder auf den 23. Jan. bezogen werden. Das Nähere ist bei Hrn. Kammerdiener Wisemann in der Waldgasse dem Hause gegenüber zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Haus zu vermieten.] In der Waldhoergasse nächst der langen Straße ist das Schmiedersche Haus, welches einen geräumigen Hof, Hintergebäude und Garten, so wie alle sonstige Bequemlichkeiten hat, bis auf den 23. April 1813. zu mieten, oder auch aus freier Hand zu kaufen. Verhaber dafür belieben sich an Unterzeichneten zu wenden. Gustav Schieder.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Sorten Seid und Leinenweberey Arbeiten, und verspricht prompte und billige Bedienung; logirt in der Bärenstraße No. 138.

Karl Glaser, Webermeister.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Diejenige Personen, welche Willens sind, von ihren Früchten um nachstehende Preise zu verkaufen, nemlich: das Malter Korn ad 8 fl. 20 kr., das Malter Dinkel 5 fl. 24 kr., belieben sich an das Comptoir dieses Blattes zu wenden.

Anzeige

Karlsruhe. [Dankagung.] Nun reihe auch ich mich an die große Zahl der von Herrn Doktor Wolf dahier so glücklich und bisher heisselst fürirten Gehörkranken dankbarst an, und kann dessen besondere Geschicklichkeit zum Wohl der leidenden Menschheit nicht genug empfehlen.

Karlsruhe, den 19. Nov. 1812.

v. Cloßmann,

Gen. Lieut. und Gouverneur.

Karlsruhe. [Dankagung.] Wenn schon durch meine viele Kunden meine durch den Herrn Dr. Wolf dahier wieder erhaltene vollkommene Herstellung des Gehörs thatsam bekannt ist, so kann ich vor Freude und Dankbarkeit nicht umhin, diesen geschickten Mann aller Welt öffentlich anzupreisen.

Karlsruhe den 19. Nov. 1812.

Joh. Lanzer, Schumachermeister.

Fremde vom 20. bis zum 24. Novbr.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Professor Gatterer aus Heidelberg. Hr. Stud aus Bruchsal. Hr. v. Degenfeld aus Eisingheim. Hr. Advokat Mohr aus Bruchsal. Hr. Schröder, Doktor aus Gotha. Hr. Böhlinger, Hofkammerrath aus Pforzheim. Frau Gräfin Händin und Hr. Verwalter Wacker aus Mannheim.